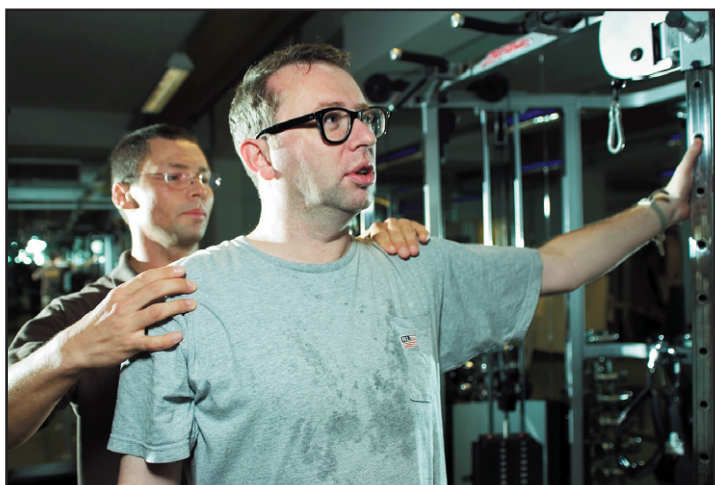


Schweiß und Perlen

Der Beweis: Männer unterscheiden sich von Frauen durch die Art der Absonderung von Körperflüssigkeiten.



Transpiration im Angesicht des Trainingsgeräts.

Vorsicht. Das tut jetzt so weh, wie 15 Ausfallschritte nach vorn und nach hinten mit 5-Kilo-Hanteln in jeder Hand: Männer schwitzen – und zwar wie Sau. Frauen schwitzen nie. Nicht einmal nach einer Stunde auf dem Laufband. Männer hingegen müssen nur den Steper (vulgo Stiegensteiger) sehen und schon bricht der Schweiß aus allen Poren in feuchten Strömen, rinnt über Stirn und Nacken zwischen Schulterblättern und Brustmuskulatur hinab ... – nein, das wird jetzt ungestützt. Frauen hingegen – zumindest jene, die in Christoph Kaminskis Fitnessclub Quo Vadis trainieren – Frauen also, steigen von den Geräten, tupfen sich aus Höflichkeit (oder vielleicht doch Verachtung?) gegenüber den rund um sie schuftenden Männern die mit Perlenstecker geschmückten Ohrläppchen mit dem an der Rezeption des Clubs stets bereitgelegten Handtuch ab, um dann in die Sauna zu gehen. Wo sie wahrscheinlich auch nicht schwitzen. Rein physiologisch betrachtet ist Schwitzen an sich sinnvoll, behauptet

Wikipedia ohne dabei einen Unterschied zwischen den Geschlechtern zu machen, handelt es sich dabei doch um „einen Vorgang zum Senken der Körpertemperatur durch Verdunstungskälte, die beim Verdunsten von Schweiß entsteht. (...) Ein Mensch (*nicht: ein Mann! Anm.d.Autors*) besitzt 2-4 Millionen Schweißdrüsen, deren Rolle es ist, den Körper abzukühlen, wenn er großer Wärme ausgesetzt ist.“ Aber vielleicht beherrschen ja alle Frauen die Kunst der Perspiratio invisibilis. Damit wird jene Form der Wasserabgabe bezeichnet, die mit freiem Auge nicht sichtbar ist: „Die vom Wasserdampf gesättigte Atemluft und die unsichtbare Verdunstung über die Schweißdrüsen der Haut führen so zu einem Wasserverlust und damit zu einer Wärmeabgabe, die ca. 20% der täglich produzierten Körperwärme entspricht.“ Wunder über Wunder. Aber schließlich haben ja auch alle Frauen immer kalte Füße.

Oliver Lehmann

Mehr Infos unter:
www.quovadisfitness.at